

# **Willkommen bei unserer Veranstaltung**



**Leichte Sprache, einfache Sprache,  
kontrollierte Sprache oder was?**

**Offenes Mikrofon bis 17 Uhr**

**Welches Doku-Thema brennt Ihnen am  
meisten unter den Nägeln?**

**Haben Sie schon tekomp-gewählt?**

# Offenes Mikrofon bis 17 Uhr

## Welches Doku-Thema brennt Ihnen am meisten unter den Nägeln?

- Software: In kurzen Sätzen Dinge verständlich darstellen, anders schreiben als bisher x
- Übersetzen von Anwenderdeutsch in Entwicklerdeutsch,
- übersetzungsgerechter schreiben
- Information ohne Barrieren
- UKCA UKNI Richtlinien - Was ändert sich?
- Screenshots und Übersetzungen - Wie kriege ich die Texte in den Text
- Wie sage ich es meinem Tier(halter) - Bedienungsanleitung für den Umgang mit Haustieren
- x
- x
- x

# **Willkommen bei unserer Veranstaltung**



**Leichte Sprache, einfache Sprache,  
kontrollierte Sprache oder was?**

**Wege zum leichter verständlichen und  
leichter übersetzbaren Text**

**Peter Oehmig, tekomp RG Baden**

# Was verwenden Sie, um Ihre Texte verständlich(er) zu machen?

Bauchgefühl

Rückmeldungen  
Übersetzer/Trainer/Hotline/Service

Korrekturlesen/Lektorieren/Anwendungstest

Strukturierungsmethode

Redaktionsleitfaden mit Schreibregeln

Automatische Terminologieprüfung

Automatische Textregelprüfung

Einfache Sprache

Leichte Sprache

Kontrollierte Sprache mit speziellem Editor

# Was macht Benutzerinformation nützlich?



**„Schwierige Sprache“ ist einfach ...**

... für den Schreibenden

Hier ein Beispiel aus „freier Wildbahn“.

- Was haben die Nachrichten einer Woche im Monat Juni 2017 über ein öffentlich geführtes Gespräch des Buchkünstlers Robert Schwarz im Rahmen der Ausstellung „Von wegen flach“ des Offenbacher Klingspor Museums gemeinsam mit Martha Minujins „The Parthenon of Books“ auf der Kasseler Dokumenta und den Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, wonach der Buchhandel 2016 mit **30,8** Millionen Buchkäufen einen Umsatz von **9,3** Milliarden Euro hatte?

- Deutscher Drucker Nr. 15/16 vom 20. Juli 2017, S. 25, Journal für Druckgeschichte, Editorial von Dr. Harry Neß

# Warum schreiben wir in „schwieriger Sprache“?

- Man schreibt, was einem in den Sinn kommt x
- Zeitmangel x
- Ohne Struktur x
- Kontext ist schwierig x
- Informationsverdichtung, gerne bei wissenschaftlichen Texten oder „Behördensprache“
- Thema nicht verstanden
- Ich versuche zu viele Infos in einen Satz zu packen.
- Man ignoriert die Zielgruppe
- Ich denke manchmal nicht an meine Zielgruppe und schreibe eher so, wie ich selber es verstehen würde, weil ich im Thema drin bin
- je mehr man ein produkt kennt, umso komplexer sind die eigenen Gedankengänge x
- Man schreibt, wie man es sagen würde.  
Nur beim Sagen kann man mit Betonung und Pause den Zusammenhang besser darstellen.
- meistens, wenn ich keine genauen Infos von der Entwicklung bekomme, muss ich verbal "rumeinern"
- wenig Zeit, man übernimmt ggf. Sätze der Personen, die Informationen anliefern
- Man versucht alle Infos zu erfassen --> zuviel des Guten
- Man hat die Info, die man sagen will quasi ganzheitlich im Kopf - Worte aufschreiben ist aber linear und man verliert beim Aneinanderreihen den klaren Faden.
- In schwieriger Sprache kann man besser verschleiern, dass man Details nicht verstanden hat.
- X
- X
- X

# Warum schreiben wir gerne in „schwieriger Sprache“?

- weil wir es so gelernt haben - Schulaufsatz
- weil der Beispielsatz wohl nicht lektoriert wurde
- weil wir uns zu wenig Zeit zum Schreiben nehmen
- weil wir den Sachverhalt nicht genau kennen
- weil wir nicht gekürzt haben
- weil wir glauben, dass zu einfache Sprache bei den Leser\*innen nicht gut ankommt
- weil der Text absichtlich schwer verständlich sein soll
- ...

**Bitte ergänzen Sie diesen Satz**

Text ist für mich leicht verständlich, wenn ...

(Sie haben 9 Wörter zur Verfügung)

# Text ist für mich leicht(er) verständlich, wenn

- ... der Satz nicht zu verschachtelt ist
- ich ohne Umweg zum Ziel komme
- ich nach einmal lesen verstehe, worum es geht
- ...ich es auf Anhieb verstehe.
- Kurze Sätze. nicht zu viele Wörter darin sind
  
- zu viele Aufzählungen in einem Satz stehen
- er kurz und knackig ist
- .. klar ist, wer was wann macht
- einfach zu lesen und kurz
- keine Verschachtelungen, beim ersten Mal bereits verständlich
- ich nicht lang drüber nachdenken muss, sondern verstehe.
- Sätze nicht aus mehr als 15-20 Wörtern bestehen.
- Eine Info pro Satz.
- die Textstruktur den Inhalt unterstützt (Auzählungen, Hervorhebungen etc.)
- ... wenn das Verb nicht erst nach endlosen Einschüben kommt.
- Er strukturiert ist, und mich kein Riesen-Textblock erschlägt
- Keine Schachtelsätze, keine unnötigen Fremdwörter
- wenn der Text durch Zwischenüberschriften und Bebilderung verbessert wird
- keine Akronyme
- möglichst kein Passiv, keine Nominalisierungen
- x
- x

**Vereinfachen Sie nachfolgenden Beispielsatz.  
Sie haben 5 Minuten Zeit.**

- Was haben die Nachrichten einer Woche im Monat Juni 2017 über ein öffentlich geführtes Gespräch des Buchkünstlers Robert Schwarz im Rahmen der Ausstellung „Von wegen flach“ des Offenbacher Klingspor Museums gemeinsam mit Martha Minujins „The Parthenon of Books“ auf der Kasseler Dokumenta und den Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, wonach der Buchhandel 2016 mit 30,8 Millionen Buchkäufen einen Umsatz von 9,3 Milliarden Euro hatte?

- Was haben die Nachrichten einer Woche im Monat Juni 2017 über ein öffentlich geführtes Gespräch des Buchkünstlers Robert Schwarz im Rahmen der Ausstellung „Von wegen flach“ des Offenbacher Klingspor Museums gemeinsam mit Martha Minujins „The Parthenon of Books“ auf der Kasseler Dokumenta und den Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, wonach der Buchhandel 2016 mit 30,8 Millionen Buchkäufen einen Umsatz von 9,3 Milliarden Euro hatte?

# Im Juni 2017 gab es folgende Nachrichten:

- Der Buchkünstler Robert Schwarz sprach bei der Ausstellung „Von wegen flach“ im Offenbacher Klingspor Museum.
- Martha Minujins Kunstwerk „The Parthenon of Books“ wurde auf der Dokumenta in Kassel ausgestellt.
- Der Buchhandel hatte 2016 mit **308** Millionen Buchkäufen einen Umsatz von 9,3 Milliarden Euro.

Diese Nachrichten zeigen, dass das Medium „Buch“ sehr wichtig ist.



# Ansätze zur textlichen Vereinfachung

- Redaktionsleitfaden mit Schreibregeln/Terminologie
- Geregelte Sprache - Autorenwerkzeuge mit Regelprüfung (CLAT, Acrolinx, ...)
- Einfache Sprache / Einfaches Deutsch
- Leichte Sprache
- Simplified English / Globish
- Kontrollierte Sprache / S1000D ...

# Adressaten leicht(er) verständlicher Texte

- Menschen in Zeitdruck
- Menschen in Stresssituationen
- Kinder
- ÜbersetzerInnen
- Nicht-Muttersprachler
- Funktionale Analphabeten
- Sehbehinderte und hörbehinderte Menschen
- Menschen mit Lern-/Leseschwierigkeiten
- ...

# Leichte Sprache

# Leichte Sprache

## Regeln

1. Wörter

2. Zahlen und Zeichen

3. Sätze

+

4. Texte

5. Gestaltung und Bilder

6. Prüfen

# „Leichte Sprache“ ist überall ... (gerade heute)



# Leichte Sprache



[www.arbeitsagentur.de/leichte-sprache](http://www.arbeitsagentur.de/leichte-sprache)

Aufgaben der Bundes-Agentur für Arbeit



Sie sind auf der Internet-Seite:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Die Internet-Seite ist von der

**Bundes-Agentur für Arbeit.**

Sie finden hier Infos

in **Leichter Sprache.**

**Alle Menschen** in Deutschland

sollen eine **Arbeit** haben.

Darum gibt es die **Bundes-Agentur für Arbeit.**

Die Bundes-Agentur für Arbeit ist wichtig für

den **Arbeits-Markt** in Deutschland.

Die Bundes-Agentur für Arbeit hilft allen

**Menschen in Deutschland.**

Zum Beispiel:

Wenn sie eine Arbeit suchen.

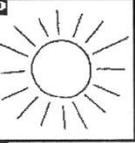
Oder wenn sie ihre Arbeit verlieren.

Die Bundes-Agentur für Arbeit

hilft auch den **Arbeit-Gebern.**

# Was bestimmt die Lesbarkeit von Text?

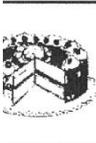
Name: MARJUS Datum: .....

O	fa
Son	ter
Af	ne
So	ne
Lei	ma
Fah	fe

1	FAHNE
2	SONNE
3	SOFA
4	AFFE
5	SONNE
6	LEITER

Streiche immer zwei Silben durch und baue daraus ein Wort!

Ro	to
Au	te
Mes	mer
Ei	ser
Tor	se
Tas	se

1	AUTO
2	TASSE
3	MESSER
4	TASSE
5	MESSER
6	ROSE

enlesen 1 Form 3 Blatt 2 BUDENBERG SOFTWARE

# Was bestimmt die Lesbarkeit von Text?

Schriftbeispiel für die Breiskopf-Fraktur

Was ist Aufklärung?

Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

...

Immanuel Kant, 1784

Etwa so ist die Lese-Erschwernis, wenn bei leichter Sprache eine serifenbetonte Schrift eingesetzt wird.

# Einfache Sprache

# Die Vier Merkmale der Verständlichkeit

Das "Hamburger Verständlichkeitskonzept" beschreibt die Verständlichkeit eines Textes anhand der folgenden vier Merkmale:

## Einfachheit

Eigenschaften dieses Merkmals sind z.B. Satzlänge (einfache, kurze Sätze) und geläufige Begriffe; wenn Fremdwörter verwendet werden, werden sie erklärt, die behandelten Sachverhalte sind einfach dargestellt.

## Gliederung und Ordnung

Texte können besser verstanden werden, wenn sie

1. inhaltlich folgerichtig aufgebaut sind, d.h. ein roter Faden erkennbar ist und
2. durch optische Gliederungen übersichtlich sind; z.B. durch Überschriften, Formatierungen, Aufzählungen usw. erkennbar ist, was wesentlich ist.

## Kürze und Prägnanz

Ein verständlicher Text sollte in seinem Inhalt weder weitschweifig noch gedrängt erscheinen. Das Informationsziel sollte stets erkennbar sein. Ein zu weitschweifiger Text erschwert das Verständnis ebenso, wie ein extrem knapper Text.

## Anregende Zusätze

Anregende Zusätze wie Beispiele, Illustrationen, Analogien, die persönliche Anrede des Lesers usw. können die Verständlichkeit eines Textes verbessern, wenn sie wohlüberlegt eingesetzt werden. Auch hier liegt das Ideal im Mittelmaß zwischen nüchtern und lebendig.

Auf einer Seite -  
mal ganz schnell -  
das Hamburger  
Verständlichkeitsmodell

# Einfache Sprache

[www.plainlanguage.gov/plLaw/index.cfm](http://www.plainlanguage.gov/plLaw/index.cfm)



[Home](#)

[PL Law](#)

[PL Guidelines](#)

[Examples](#)

[Examples DB](#)

[Tips & Tools](#)

## Plain Language: It's the law

President Obama signed the [Plain Writing Act of 2010](#) on October 13, 2010. The law requires that federal agencies use "clear Government communication that the public can understand and use." On January 18, 2011, he issued a new Executive Order, "E.O. 13563 - [Improving Regulation and Regulatory Review](#)." It states that "[our regulatory system] must ensure that regulations are accessible, consistent, written in plain language, and easy to understand."

Two other executive orders ([E.O. 12866](#) and [E.O. 12988](#)) cover the use of plain language in regulations.

We've written a [model plain language webpage](#) for you to use.

# Einfache Sprache

[plainlanguage.gov](https://plainlanguage.gov)

## Federal Plain Language Guidelines: Think about your audience

1 Minute

---

One of the most popular plain language myths is that you have to "dumb down" your content so that everyone everywhere can read it. That's not true. The first rule of plain language is: ***write for your audience***. Use language your audience knows and feels comfortable with. Take your audience's current level of knowledge into account. Don't write for an 8<sup>th</sup> grade class if your audience is composed of PhD candidates, small business owners, working parents or immigrants. Only write for 8<sup>th</sup> graders if your audience is, in fact, an 8<sup>th</sup> grade class.

Make sure you know who your audience is – don't guess or assume.

# Einfache Sprache

<http://www.plainlanguage.gov/index.cfm>

## **PL Guidelines**

[Think about your audience](#)

[Organize](#)

[Write your document](#)

[Write for the web](#)

[Test](#)

[Paraphrase Testing](#)

[Usability Testing](#)

[Controlled Comparative Studies](#)

[Testing Successes](#)

# Geregelte Sprache

# Geregelte Sprache

- Sprache ..... D.1.1
- 1 **Stilregeln und Vorgaben für die Textqualität** ..... D.1.3
  - 1.1 Einführung und Überblick ..... D.1.3
  - 1.2 Stil und Übersetzung - Einsparungspotenziale ..... D.1.4
  - 1.3 Neue deutsche Rechtschreibung ..... D.1.4
  - 1.4 Anrede für den Benutzer ..... D.1.5
  - 1.5 Systembedingte Vorgaben und Einschränkung ..... D.1.5
  - 1.6 Schreibweise von Markennamen und Produktbezeichnungen ..... D.1.7
  - 1.7 Formulierungen und Terminologie ..... D.1.7
  - 1.8 Typografie ..... D.1.11
  - 1.9 Satzbau und Struktur ..... D.1.13
  - 1.10 Schreibstil ..... D.1.14
  - 1.11 Negativliste: Wörter, die nicht vorkommen dürfen ..... D.1.16
  - 1.12 Tipps, die keine sind ..... D.1.16
  - 1.13 Aufzählungen ..... D.1.17
- 2 **Terminologie** ..... D.1.19
  - 2.1 Vorbemerkungen ..... D.1.19
  - 2.2 Arbeitskreis Terminologie ..... D.1.19
  - 2.3 Ablauf bei der Definition neuer Benennungen ..... D.1.19
  - 2.4 Externe Terminologie ..... D.1.20
  - 2.5 Wo finde ich Hilfe in Terminologie-Nöten? ..... D.1.20

# Geregelte Sprache

## 1.11 Negativliste: Wörter, die nicht vorkommen dürfen

Durchsuchen Sie Ihre Dokumente nach den folgenden Wörtern. Diese weisen darauf hin, dass noch Optimierungspotenzial vorhanden sein könnte.

Unwort	So nicht ...	... sondern so!
<b>alt</b> (niemand druckt gern an einer alten Maschine)	alte Softwareversion	bisherige Softwareversion, bisher eingesetzte Softwareversion, vorhandene Softwareversion, Softwareversion XY.Z
... <b>regelmäßig</b> ...	Das Schauglas regelmäßig kontrollieren.	Kontrollieren Sie das Schauglas wöchentlich.
<b>angebracht</b>	Der Ölfilter ist am Fuß unter dem Trittblech A.S. angebracht. Es ist angebracht, die Schmitzringe täglich zu reinigen.	Ölfilter: Der Ölfilter ist am Fuß unter dem Trittblech A.S. Der Ölfilter befindet sich am Fuß ... Der Ölfilter ist am Fuß ... festgeschraubt (nur wenn die Befestigungsart wichtig ist). Reinigen Sie die Schmitzringe täglich.
<b>sollen, soll</b> ...	Das Maß zwischen A und B sollte 100,2 mm betragen.	Sie müssen den Abstand zwischen A und B auf <b>100,2 mm</b> einstellen.
Unternehmensspezifische Bestimmungen zum Gebrauch von Begriffen beachten!	Ersatzteil, Gummizylinder	Serviceteil, Gummituchzylinder
Veraltete Wörter z. B.: <b>welcher, vermögen</b> ...		
<b>bzw.</b> oder <b>beziehungsweise</b> (lässt sich mit <b>und/oder</b> präziser ausdrücken)	Verwenden Sie das Bedienerwerkzeug bzw. die Ratsche.	Verwenden Sie das Bedienerwerkzeug oder die Ratsche.

# Kontrollierte Sprache

# Kontrollierte Sprache

Beispiele für kontrollierte Sprachen<sup>[1][2]</sup> [ Bearbeiten | Quelltext bearbeiten ]

---

## Deutsch

- [Siemens Dokumentationsdeutsch](#) (SDD)
- [Kontrolliertes Deutsch](#) <sup>[3]</sup>
- [Technisches Deutsch](#)
- [Vereinfachtes Deutsch](#)

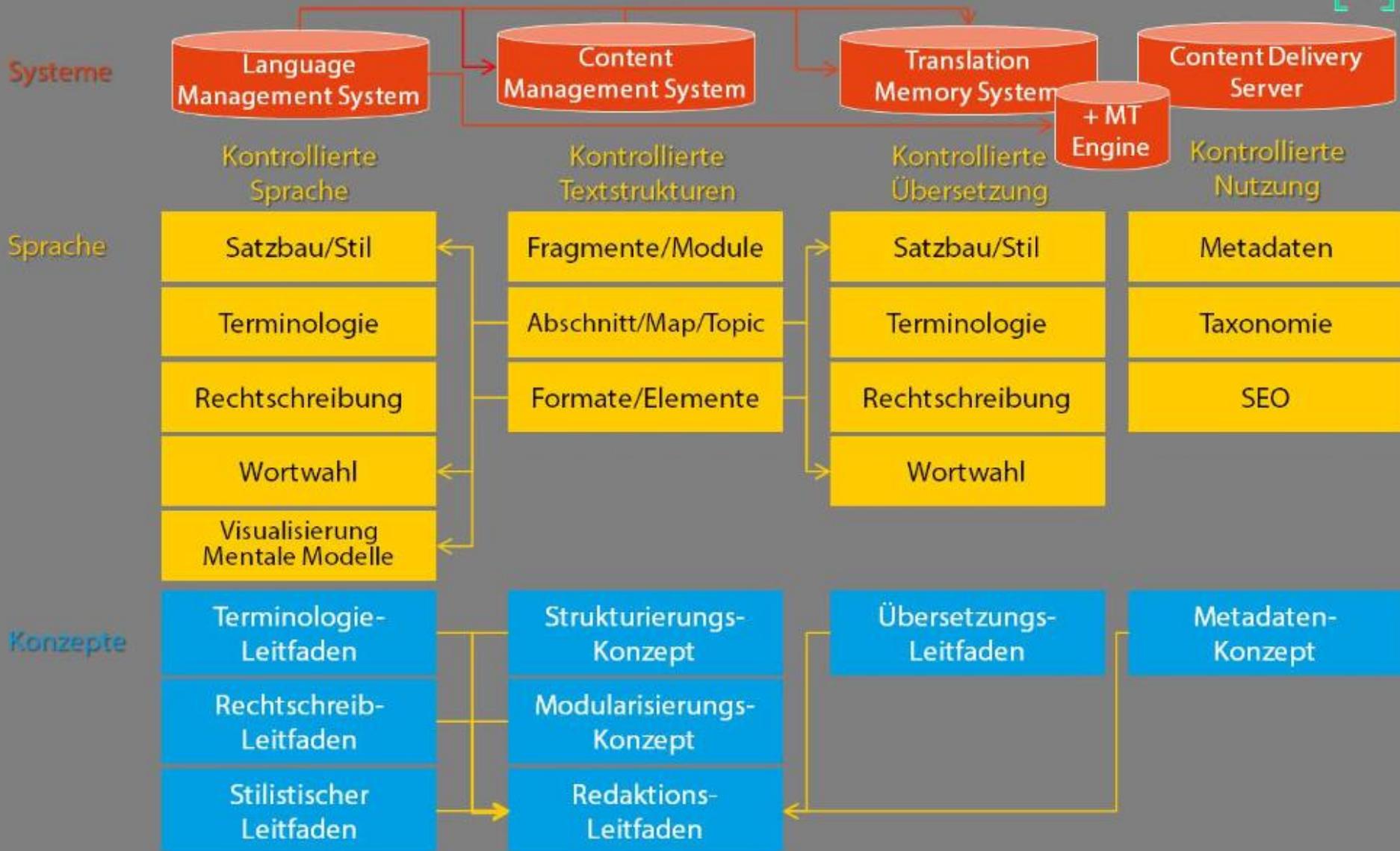
## Englisch

- [Avaya Controlled English](#) (ACE)
- [Caterpillar Technical English](#) (CTE),  
[Caterpillar Fundamental English](#) (CFE)
- [Controlled English](#) – [Océ](#)
- [Controlled English Grammar](#) (COGRAM) – [Alcatel](#)
- [Controlled Automotive Service Language](#) (CASL) – [General Motors](#)
- [Ericsson English](#)
- [Easy English](#) – [IBM](#)
- [Gellish](#)
- [Globish](#)
- [International Service Language](#) – [Kodak](#)
- [Nortel Standard English](#) (NSE)
- [Simplified \(Technical\) English](#)

Aus Wikipedia  
in Wikipedia finden Sie aktuelle  
Links zu weiteren Quellen

# Kontrollierte Sprache/“komponierte“ Sprache

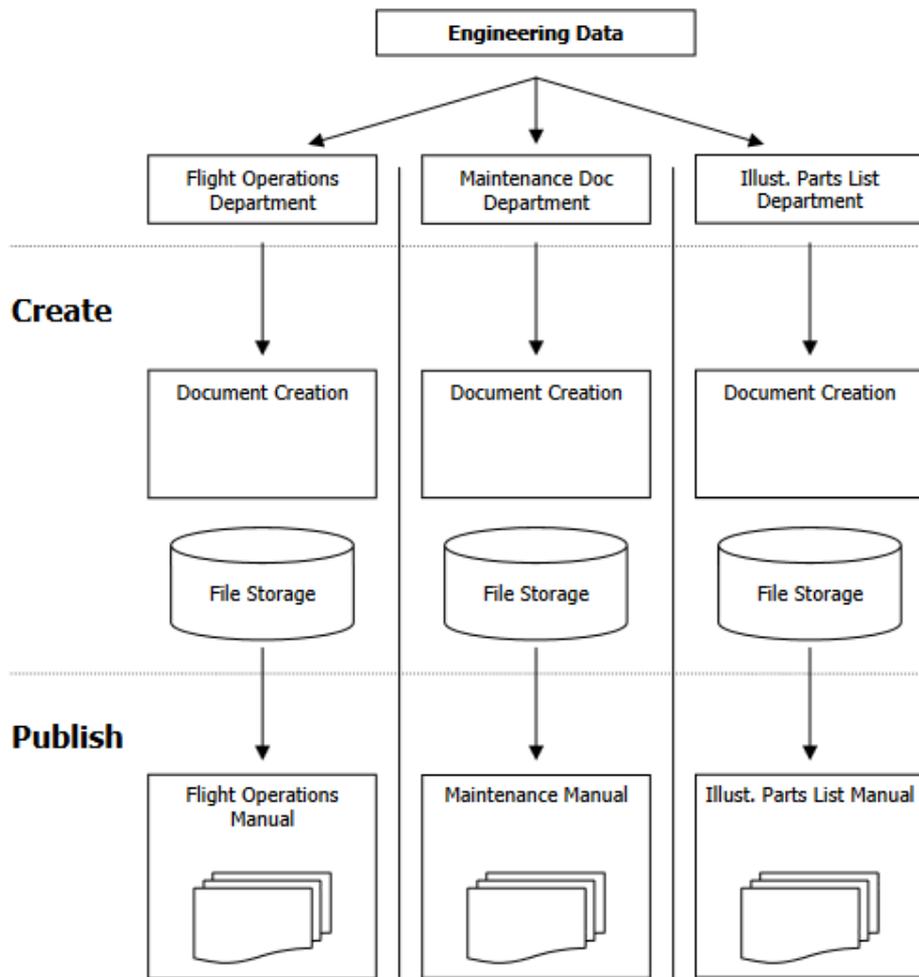
Ganzheitliche Betrachtung von kontrollierter Sprache



# Basic S1000D Comparison with Traditional Documentation Methods

## Traditional Document Creation

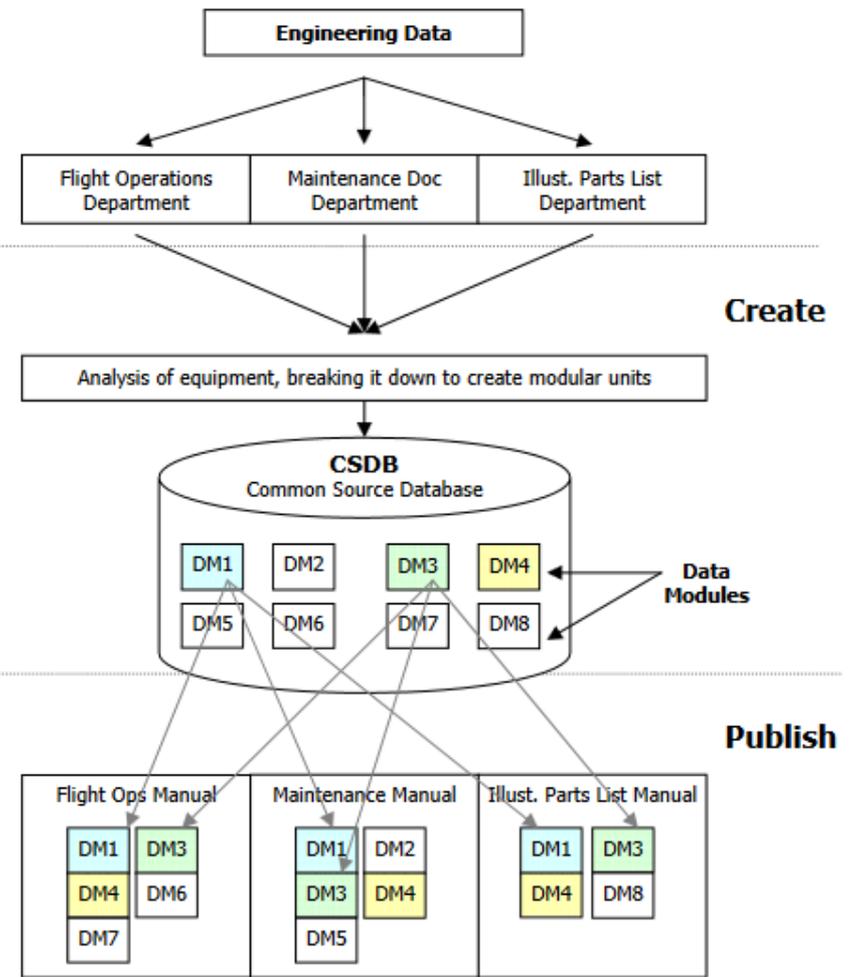
Departments working on similar data in isolation, data and effort are duplicated



Manuals may contain duplicated information which could introduce errors. Document maintenance increases when equipment evolves as changes need to be made to each manual.

## S1000D Document Creation

Departments share information in a Common Source Database. Documents are written as modular units (Data Modules) that facilitate document re-use.



Common elements (shown here as DMs 1, 3 and 4) are repeated across three different manuals, but they are only created once. Future changes in one Data Module become replicated across all future manual revisions.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

- 1. Wenn ein Anderer liest und macht gemäß dem Text, den ich ausgedacht, und damit kommt zum Handlungsziel, war die Text-Qualität schon viel.**

Lassen Sie einen anderen Menschen nach Ihrem Text handeln. So prüfen Sie gleichzeitig Verständlichkeit und sachliche Richtigkeit.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **2. Auch wenn der Duden es anders lehrt, Zahlen als Text, das wäre verkehrt.**

Schreiben Sie Zahlen immer als Ziffern.

Aber nehmen Sie Worte statt Sonderzeichen bei

> größer als

< kleiner als

= gleich

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **3. Willst du beim Schreiben dich zum Denken zwingen?**

**Schreib es in Englisch, dann wird's dir gelingen.**

Schreiben Sie den Textentwurf in Englisch (oder einer anderen Fremdsprache) und übertragen Sie diesen Text 1:1 ins Deutsche. Die reduzierten sprachlichen Mittel zwingen zu

- einfacher Satzkonstruktion
- terminologischer Konsistenz
- weniger Wortspielereien.

Das dauert jetzt aber sehr lange mit dem Schreiben?

Stimmt! Weil Sie mehr nachdenken müssen. Und das tut Ihrem Text gut.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **4. In der Kürze liegt die Würze und dazu noch allemal das größte Einsparpotenzial.**

Perfekt ist nicht, wenn Sie nichts mehr hinzufügen können.  
Sondern wenn Sie nichts mehr weglassen können.

Schreiben Sie mit großer Schriftgröße (14-16p). Das erzieht zum  
sich kurz fassen.

Lassen Sie einen anderen Menschen den Text kürzen oder kürzen  
Sie selbst mit etwas Zeitabstand.

Teilen Sie Ihre Informationsprodukte nach Zielgruppen auf!

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **5. Gleiche Worte für die gleichen Sachen wird das Verstehen viel leichter machen.**

Achten Sie auf terminologische Konsistenz. Sowohl innerhalb des Textes als auch im Vergleich zum Produkt.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **6. Beim Recherchieren sei nicht faul.**

Schau deinen Lesern gut auf's Maul.

Stell dich in deiner Nutzer Schuh' und guck' ihnen beim Schaffen zu.

Dann hörst du vielleicht auch die Klagen, wenn sie mit deinem Text sich plagen.

Ständig sich selbst verbessern kostet Zeit, doch bringt's dich zur Meisterschaft, ist der Weg auch weit.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

- 7. Ohne Logik und Struktur verirrt sich der Text-Nutzer nur. Ungeordnete Sequenzen setzen dem Verstehen Grenzen.**

Erlernen Sie eine Strukturierungsmethode.  
Achten Sie auf sachliche Richtigkeit und sinnvolle Handlungssequenzen.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **8. Lasse dir auch stetig raten zu Schreibregeln und Redaktionsleitfaden.**

Schreibregeln bringen mehr Einheitlichkeit in den Text. Vor allem, wenn mehrere Personen an einem Text mitwirken.

Automatische Regel- und Grammatikprüfung vermeidet Inkonsistenzen und Fehler bei wenig Zeitaufwand.

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## 9. Gendern ist zwar oftmals wichtig, doch für unsre Texte nicht immer richtig

Ich empfehle die Minimalversion im Vorwort:

Liebe Leserin, lieber Leser.

Wir möchten mit unserer Anleitung alle Menschen ansprechen.

Der Text ist aber für leichtere Verständlichkeit und Übersetzbarkeit optimiert und verwendet das generische Maskulinum.

- Schreiben Sie möglichst geschlechtsneutral
- Beachten Sie die Gender-Vorgaben Ihres Unternehmens oder Ihres Kunden

# Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

## **10. Ein kurzer Satz macht Leser klug. 15 Wörter sind genug.**

Trauen Sie sich, einfach zu schreiben!

BILD ist ein Vorbild in einfacher Sprache - und hat trotzdem auch Menschen mit akademischem Hintergrund als Leser\*innen.

Einfach(er) schreiben kostet mehr Zeit. Und Sie müssen es ständig üben.

## Meine 10 Tipps für einfache(re) Texte

**Schreibst du nur für Deutsch allein, darfst du ein wenig schlampig sein. Doch lässt den Text du übersetzen, musst du um Qualität dich fetzen.**

Für die Anleitung einer einzelnen Sondermaschine, die nicht übersetzt wird, haben Sie oft keine Ressourcen für Textoptimierung.

Für eine Anleitung, die in 20 Sprachen übersetzt wird, müssen Sie mehr tun. Versäumnisse rächen sich sonst 20-fach.

# Sprechen in einfacher Sprache?

- Fällt mir schwer - aufgrund meiner „süddeutschen Sprachbehinderung“ (Dialekt)
- Die eigene Sprachgewohnheit ist nur sehr schwer zu ändern - Versuchen Sie mal, langsam zu sprechen
- Im Dialog ist meistens erkennbar, wenn der Dialogpartner etwas nicht versteht
- Wenn Sie vom Blatt ablesen, funktioniert es - meistens

Wenn mein kleiner Hexenbesen  
keine Mühe hat beim Lesen  
weiß ich - das Ziel ist erreicht  
und der Text ist kinderleicht!



Kinder im Grundschulalter  
sind ideale Testpersonen für  
Textverständlichkeit.

Technische Lösung:  
Etwas Text übersetzen lassen  
und von einem anderen  
Menschen oder MT-Tool  
rückübersetzen lassen.  
Wenn der Sachverhalt dann  
noch passt, ist der Text o.k.

Die Zeit ist um, es ist soweit.  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Weitere Informationen:

Peter Oehmig

Telefon: + 0152 24 13 87 27

Email: [peter.oehmig@t-online.de](mailto:peter.oehmig@t-online.de)

# Im Internet ist alles frei. Drum schauen Sie mal hier vorbei.

- Buch „Einfache Sprache“ von Andreas Baumert: <https://serwiss.bib.hs-hannover.de/files/697/ES.pdf>
- Noch ein Werk von ihm über Leitfäden: [https://serwiss.bib.hs-hannover.de/files/261/Baumert\\_Gestaltungsrichtlinien\\_Style\\_Guides\\_1998.PDF](https://serwiss.bib.hs-hannover.de/files/261/Baumert_Gestaltungsrichtlinien_Style_Guides_1998.PDF)
- Die Regeln zur Plain Language finden Sie unter: <https://www.plainlanguage.gov/guidelines/>
- Der Leitfaden für die leichte Sprache ist unter [https://www.leichte-sprache.org/wp-content/uploads/2017/11/Regeln\\_Leichte\\_Sprache.pdf](https://www.leichte-sprache.org/wp-content/uploads/2017/11/Regeln_Leichte_Sprache.pdf)
- Mein „Navigationsbuch“ finden Sie unter [https://www.opendata.uni-halle.de/bitstream/1981185920/12933/1/benutzergerechte\\_technische\\_dokumentation.pdf](https://www.opendata.uni-halle.de/bitstream/1981185920/12933/1/benutzergerechte_technische_dokumentation.pdf)
- Wikipedia ist ein guter Startpunkt für eigene Recherchen unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Einfache\\_Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Einfache_Sprache)
- In den einzelnen Werken finden Sie viele weiterführende Links.